

Eine Schau in drei Akten. BWM Architekten gestalten für die Frühjahrsausstellung „Höhere Mächte. Von Menschen, Göttern und Naturgewalten“ im Kunsthistorischen Museum Wien die Säle der Gemäldegalerie als drei recht unterschiedliche Akte.

In ihrer Frühjahrsausstellung erzählen das Kunsthistorische Museum, das Weltmuseum Wien und das Theatermuseum gemeinsam von der Hinwendung zu höheren Mächten in verschiedenen Kunstrichtungen, Kulturen und Epochen. Unter dem Motto „Seeing across Cultures“ greifen rund 100 Objekte, die zum Teil noch nie öffentlich präsentiert wurden, dieses höchst aktuelle Thema auf und schaffen für die Besucher einen Raum für überraschende Begegnungen, Assoziationen und Emotionen.

BWM Architekten schufen imposante Raumbilder, die quasi den „Gesprächsstoff“ für die anregenden Dialoge der so unterschiedlichen Objekte beisteuern. In drei Sälen der Gemäldegalerie des KHM werden drei recht unterschiedliche Akte in Szene gesetzt.

Naturgewalten.

Den Auftakt gibt eine raumdominierende, dunkelblau schimmernde Wand, die wie ein vom Himmel gestürzter Meteorit schräg im ersten Ausstellungssaal eingedrungen ist: die höheren Mächte der Naturgewalten sind hier das Thema. Feuer, Wasser, Erde und Luft werden durch diese kraftvolle Intervention im Raum verteilt.

Irdische Mächte.

Im zweiten, dunkel gehaltenen Saal werden die Insignien „irdischer (Herrschafts-) Mächte“ auf Podesten gehoben präsentiert. Aufgereiht in einer Phalanx gläserner Vitrinen werden in gleicher Weise afrikanische Federkronen neben Papstmitren, Tropenhelme neben Königskronen präsentiert, wodurch jenseits aller kulturellen Unterschiedlichkeiten deren gesellschaftliche Funktion sprechend wird. Die inszenierte Beleuchtung der herrschaftlich-repräsentativen Saalarchitektur oberhalb der Ausstellungswände involviert den vorgefundenen Bestand in die Erzählung der Ausstellung.

Überirdische Mächte.

Den dritten Akt bildet das Thema der überirdischen Mächte: im vollständig in helles Blau gekleideten Raum ist ein riesiger „Altartisch“ eingebaut, auf dem unzählige Objekte aus kultisch-religiösen Kontexten aus der ganzen Welt miteinander auf gleicher Ebene „sprechen“. Ebenso sind „Glücksbringer“ aus einer aktuellen Besucher-Sammelaktion in diese Szenerie eingewoben – gerade dieser disparat scheinende Mix der Objekte erhöht die Schaulust auf jedes einzelne Teil. ... und das rote Licht aus zwei „Höllenschlünden“ im Inneren des Tisches steigert die Spannung der Schau ...

Erholung finden die Besucher im angrenzenden Raum, der zu Reflexion und Rückmeldung an die Veranstalter einlädt. Auf bequemen Sitzbänken oder an Schreibtischen aus den Büros des Museums können Post-it-Mitteilungen geschrieben und an der umlaufenden Hängewand hinterlassen werden.

Daten und Fakten

Auftraggeber

Kunsthistorisches Museum Wien

Daten

Eröffnung 18.5. / Dauer der Ausstellung 18.5. bis 15.8.2021

Adresse: Kunsthistorisches Museum Wien, 1010 Wien, Burgring 5

Aufgabe

Ausstellungsgestaltung

BWM Team

Johann Moser, Kinga Baluch, Martina Berger

Projektbeteiligte

Fa. Pucher

Medientechnik: 7 reasons Medien GmbH

Höhere Mächte. Von Menschen, Göttern und Naturgewalten.

Vorschau Pressebilder



BWM_HoehereMaechte_01_©KHM_Museumsverband



BWM_HoehereMaechte_02_©KHM_Museumsverband



BWM_HoehereMaechte_03_©KHM_Museumsverband



BWM_HoehereMaechte_04_©KHM_Museumsverband



BWM_HoehereMaechte_05_©KHM_Museumsverband



BWM_HoehereMaechte_06_©KHM_Museumsverband

Copyright

Die von BWM Architekten beiliegend übermittelten Abbildungen, Fotos, Pläne, Renderings etc. sind urheberrechtlich geschützt – das Copyright liegt beim KHM-Museumsverband – und stehen Ihnen zur einmaligen Verwendung unter Nennung des Copyrightvermerk **Foto: Daniel Auer © KHM-Museumsverband** (direkt neben der Abbildung deutlich lesbar) honorarfrei zur Verfügung.